



Nationalratswahlen – Trendbundesland OÖ

Oberösterreich liegt in der Verteilung der Wählerstimmen Gesamtösterreichs am nächsten.

1. Stimmenverteilung bei den vergangenen Nationalratswahlen

Ist Oberösterreich ein Trendbundesland?

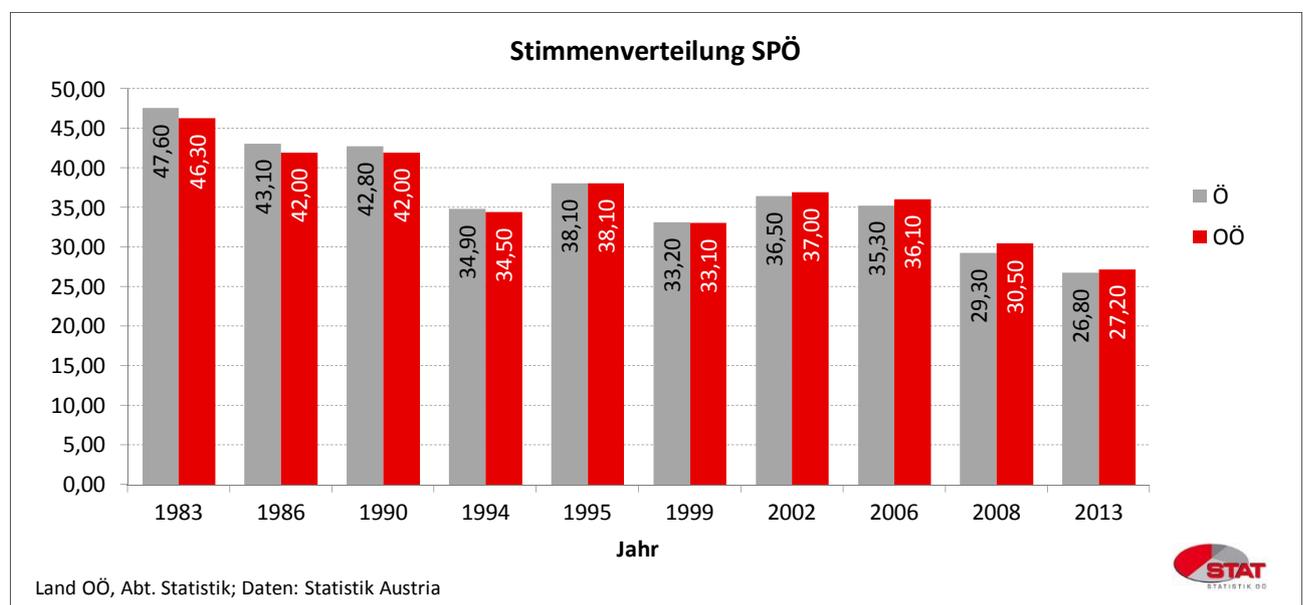
Anlässlich der am 29. September 2013 stattfindenden Nationalratswahlen wurde nachgeforscht, wie sich die Verteilung der Wählerstimmen seit 1983 auf die Parteien ÖVP, SPÖ, FPÖ und die Grünen verteilen. Dabei kamen interessante Details zu Tage.

1.1 Stimmenanteil SPÖ

Der Stimmenanteil der SPÖ schwankt auf Bundesebene zwischen 47,6 Prozent (1983) und 39,3 Prozentpunkten (2008). Die Stimmenanteile auf Landesebene liegen zwischen 46,3 und 30,5 Prozentpunkten – und sind damit beinahe ident mit dem Bundesergebnis. Der Stimmenanteil der SPÖ ist tendenziell rückläufig – mit Ausreißern nach oben und nach unten. Das Oberösterreichergebnis und das Bundesergebnis gehen dabei im Gleichschritt.

SPÖ –
OÖ im Trend

Abbildung 1: Stimmenveränderung der SPÖ

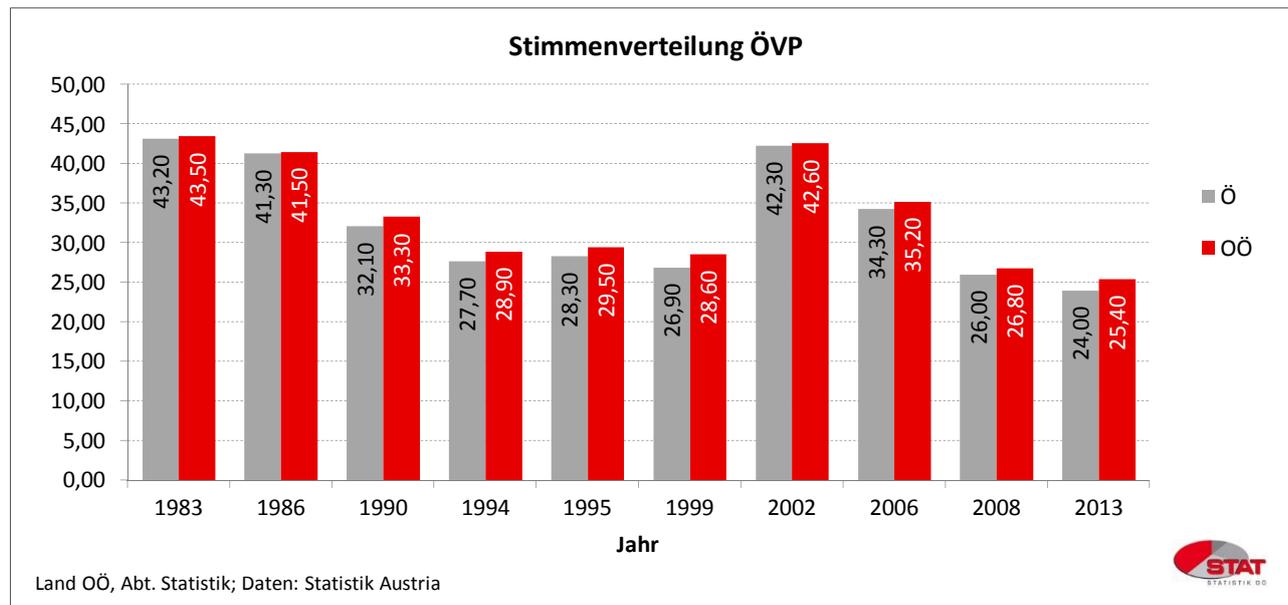


1.2 Stimmenanteil ÖVP

Erreichte die ÖVP 1983 noch mehr als 43 % der Wählerstimmen, folgte bei den darauffolgenden Nationalratswahlen ein starker Stimmenrückgang. Im Jahr 1999 waren es oberösterreichweit nur noch 28,6 % (26,9 % in Gesamtösterreich), bevor sie es unter Bundeskanzler Wolfgang Schüssel 2002 mit über 42 % als stimmenstärkste Partei an die Spitze schafften.

**ÖVP –
OÖ im Trend**

Abbildung 2: Stimmenveränderung der ÖVP



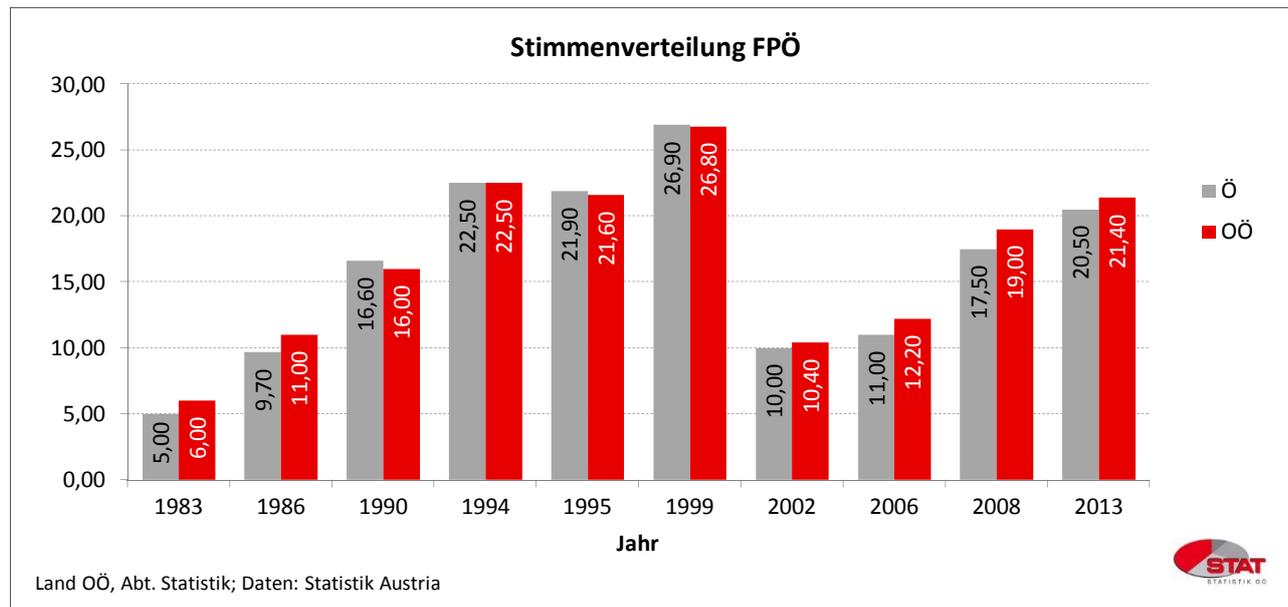
Daraufhin gab es erneut einen Rückgang. Es fällt auf, dass auch bei der ÖVP der Stimmenanteil bei den Nationalratswahlen auf Bundes- und auf Landesebene nur geringfügig abweicht.

1.3 FPÖ

Die Freiheitliche Partei Österreichs ist jene Partei, die den größten Schwankungen unterworfen ist. Von 1983 bis 1994 nahm die FPÖ von Wahl zu Wahl um etwa 5 % zu. Nach einem kleinen Rückgang im Jahr 1995 erreichte Jörg Haiders FPÖ 1999 österreichweit stolze 26,9 % (OÖ: 26,8 %) und lag damit ex aequo mit der ÖVP an zweiter Stelle. Doch schon bei der nächsten Nationalratswahl 2002 mussten sie Stimmeneinbußen von mehr als 15 % in Kauf nehmen.

**FPÖ –
OÖ im Trend**

Abbildung 3: Stimmveränderung der FPÖ



Seither kam es erneut zu einer Zunahme an Wählerstimmen und bei der 24. Nationalratswahl 2008 schließlich zu einem Ergebnis von oberösterreichweit 19 % und national 17,5 %.

Aber auch bei der FPÖ zeigt sich, dass die Stimmenanteile der FPÖ von Bund und Land Oberösterreich jeweils ganz knapp beieinander liegen.

1.4 Die Grünen

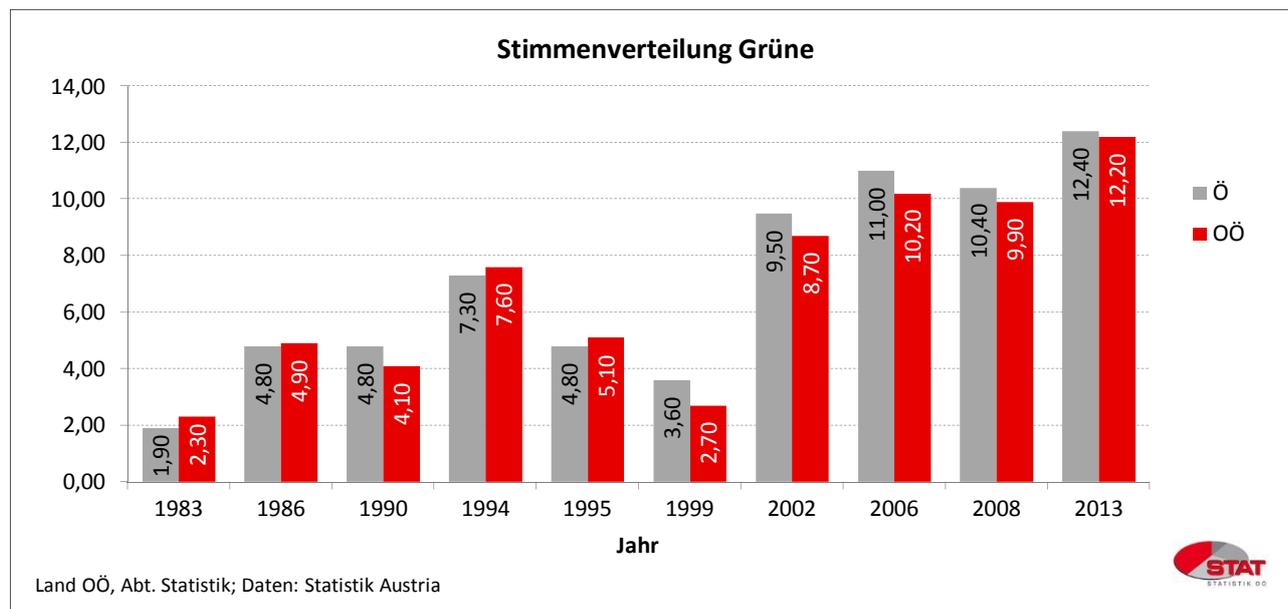
Nachdem die Grünen 1983 am Einzug ins Parlament gescheitert waren, erreichten sie 1986 unter Freda Meissner-Blau mit österreichweit 4,8 % Wählerstimmenanteil (OÖ: 4,9%) acht Mandate.

1990 konnte dieser Prozentsatz gehalten werden, nachdem es bei den 19. Nationalratswahlen 1994 zu einem OÖ-weiten Ergebnis von 7,6 % und national 7,3 % kam. Danach folgte ein Rückgang, bis sie 2002 knapp an der 10 %-Hürde kratzen und 2006 österreichweit sogar denselben Prozentsatz an Wählerstimmen (11) wie die FPÖ erreichten. Dieser prozentuelle Stimmenanteil konnte auch bei den Wahlen 2008 in etwa gehalten werden.

Auch der Stimmenanteil der Grünen differiert zwischen dem Bundeslandergebnis Oberösterreichs und dem Ergebnis Gesamtösterreichs maximal um 0,9 Prozentpunkte.

**Grüne –
OÖ im Trend**

Abbildung 4: Stimmveränderung der Grünen

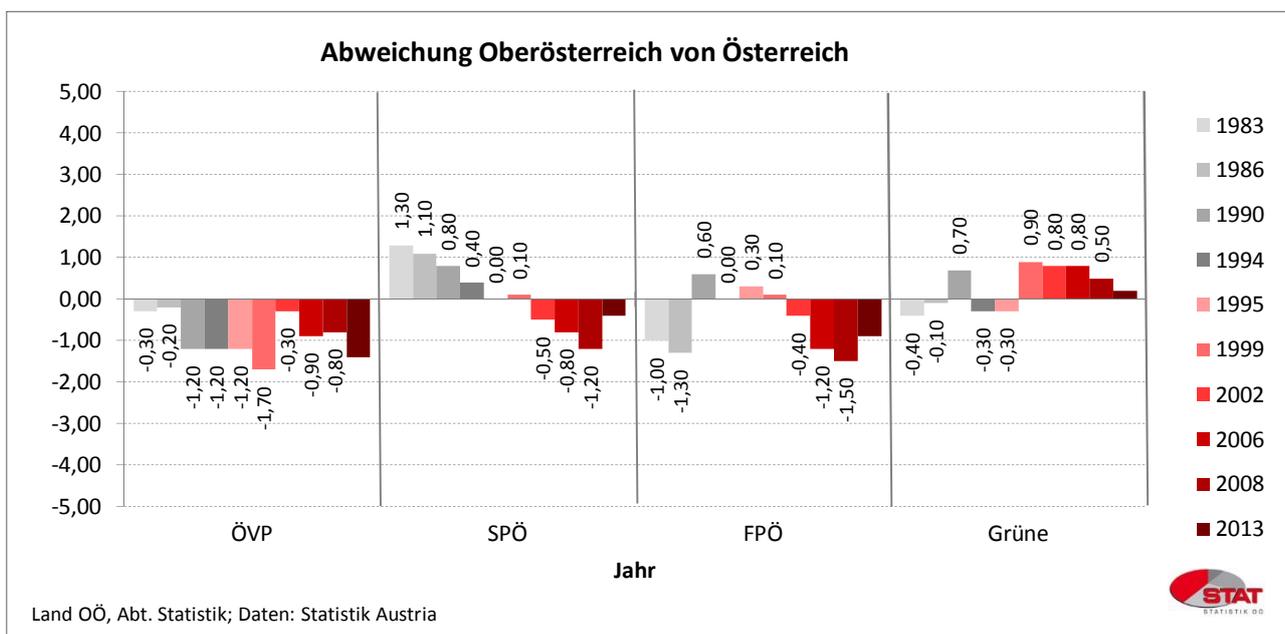


2. Oberösterreich im Trend des Bundes

Die vergangenen Nationalratswahlergebnisse zeigen, dass kein anderes Bundesland so nahe am Österreicherergebnis wählt wie Oberösterreich. Oberösterreich ist also für die vier analysierten Parteien wirklich ein Trendbundesland – ganz nahe dem Bundesergebnis. Die oberösterreichischen Stimmenanteile wichen von denen Gesamtösterreichs nie mehr als 1,5 % ab. Die Ausnahme bildet nur das ÖVP-Ergebnis im Jahr 1999 (-1,7 %).

**Kein Bundesland
repräsentativer
als OÖ**

Abbildung 5: Stimmenabweichung Österreichs von Oberösterreich



Die ÖVP-Ergebnisse Oberösterreichs liegen jeweils knapp unter den nationalen Ergebnissen. Die Stimmenabweichungen der SPÖ drehen sich von Wahl zu Wahl von etwas oberhalb zu knapp unterhalb des Bundesergebnisses. Betrag der nationale Stimmenanteil 1983 noch 1,3 % mehr als der oberösterreichweite, waren es 2008 um ganze 1,2 % weniger.

Die oberösterreichischen Resultate der FPÖ befinden sich tendenziell unterhalb der Österreichs, im Jahr 1995 waren sie sogar auf den Punkt identisch.

Die Grünen zeigen die geringste Abweichung auf und unterscheiden sich mit maximal 0,9 % von den oberösterreichischen Stimmenanteilen.

Bearbeiter	Adresse	Telefon / E-Mail	Datenquelle	Folge
Abteilung Statistik Dr. Ernst Fürst Viktoria Irrendorfer	Altstadt 30a 4021 Linz	+43 (0)732 / 7720-13274 stat.post@ooe.gv.at	Statistik Austria eigene Berechnungen	27/2013